

Rettet das Kornhaus jetzt!

Das Kornhaus auf dem Meißner Burgberg ist eines der ältesten und repräsentativsten Bauwerke in Sachsen. Es steht in einer einzigartigen Weise für die Geschichte der Mark, des Königreiches und des Freistaates.

Das Kornhaus ist kein isoliert zu betrachtender Baukörper. Es ist integraler Bestandteil eines architektonisch, historisch, politisch und kulturell bedeutsamen Ensembles.

Das Kornhaus gilt als originäre Stätte des Meißener Porzellans. Es steht für die Erfindung und die technische Entwicklung eines Kulturgutes, das Meißen, die Wiege Sachsens, weltberühmt gemacht hat.

Nach der friedlichen Revolution und der Demokratisierung des Landes erfolgte die Wiedererrichtung des Freistaates am 3.10.1990 nicht zufällig auf der Albrechtsburg, in der unmittelbaren Nachbarschaft des Kornhauses. Die Bürgerinnen und Bürger würdigten damit die Bedeutung des Ortes für den Zusammenhang sächsischer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Wenn das Haus bei der angekündigten Zwangsversteigerung in das Eigentum der AfD übergeht, wird es – so befürchten wir – ein Aushängeschild und Schulungszentrum von Rechtsextremisten und Faschisten. Die in Staatsbesitz befindliche Albrechtsburg und der gotische Dom, der zum Hochstift Meißen – der ältesten Institution Sachsens – gehört, gerieten in einen kaum zu ertragenden räumlichen Zusammenhang. Der Freistaat wäre blamiert. Das 2029 anstehende 1100. Gründungsjubiläum der Mark und der Stadt und somit – in historischer Ableitung – auch des Freistaates, müsste im Schatten eines deutschnationalen und faschistoiden Wallfahrtsortes begangen werden.

Wir werben bei allen Demokratinnen und Demokraten um Verständnis für das Identitätsstiftende Symbol. Wir wollen das Kornhaus vor der Vereinnahmung durch die AfD bewahren.

Wir wünschen, das Kornhaus zu einem Haus der Demokratie, der Bildung, der Wissenschaft, der Kunst und der Kultur umzugestalten. Wir werben um ideelle und materielle Unterstützung.

Der aktuelle Haushaltsplan des Freistaates Sachsen weist dem Gebäude einen Haushaltstitel zu. In den Anmerkungen heißt es: „Mit der Schaffung eines Leertitels soll die Voraussetzung für eine mögliche Machbarkeitsstudie für die weitere Nutzung des Kornhauses Meißen geschaffen werden“. Wir sehen darin den politischen Willen des Haushaltsgesetzgebers. Die Staatregierung steht in der Verantwortung, diesen Willen umzusetzen.

Das Kuratorium „Rettet Meißen – Jetzt e.V.“ ist bereit, sich beim Erwerb des Kornhauses und bei der Entwicklung von Konzepten zu beteiligen sowie Spendenmittel einzuwerben. Gleichwohl sehen wir, dass die beschriebene Aufgabe ohne das politische Bekenntnis und das finanzielle Engagement des Freistaates nicht bewältigt werden kann.

Wer diesen Aufruf durch seine Unterschrift unterstützen möchte, kann sich schriftlich wenden an:

Bürgerbüro Frank Richter, Talstraße 71, 01662 Meißen

Wer finanzielle Unterstützung für den Erwerb und/oder die Gestaltung des Kornhauses leisten möchte, kann auf folgendes Konto einzahlen:

„Rettet Meißen Jetzt e.V.“ Stichwort Kornhaus

IBAN: DE 85 8508 0000 0300 36 44 00 BIC: DRES DE FF 850

Für den Fall, dass das Kornhaus veräußert wird und der Verein die Spendengelder nicht der Intention entsprechend einsetzen kann, werden diese zurückgezahlt. Dafür brauchen wir jedoch die Adresse der Spenderinnen und Spender auf dem Überweisungsbeleg.

**Erstunterzeichner
(in alphabetischer Reihenfolge)**

Dr. Ulrike Anderssen-Reuster, Dresden, Chefärztin

Götz Bergmann, Meißen, Domführer

Gunther Emmerlich, Sänger und Moderator

Prof. Dr. Michael Gelinsky, Wissenschaftler, stellv. Vorsitzender des Kuratoriums „Rettet Meißen – Jetzt“

Jörg Kachelmann, Fernsehmoderator

Sophie Koch, Vizevorsitzende der SPD Sachsen

Anette Reiß, Meißen

Frank Richter, MdL, Meißen

Ingo Schulze, Berlin, Autor

Dr. Justus H. Ulbricht, Historiker

Hans-Eckardt Wenzel, Berlin, Autor und Liedermacher